



Pressemitteilung

Nr. 63 vom 5. März 2012

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Starker Anstieg der Baugenehmigungen für Wohnungsneubauten in Berlin im Jahr 2011

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, haben die Berliner Bauaufsichtsbehörden im Jahre 2011 insgesamt 3 549 Anträge für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt, 11,2 Prozent mehr als im Vorjahr.

Von den geplanten 7 358 Wohnungen (Vorjahr: 5 470) werden 5 604 Wohnungen neu gebaut, 44,1 Prozent mehr als 2010. Im Jahr 2011 wurden 3 519 Wohnungen, 72,3 Prozent mehr als im Vorjahr, als Einheiten in Mehrfamilienhäusern und 2 008 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern (+15,8 Prozent) geplant. Aufgrund von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z.B. Dachgeschossausbau, werden dem Wohnungsmarkt weitere 1 754 Wohnungen zur Verfügung stehen (+11,0 Prozent gegenüber 2010).

Wie vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter gemeldet, sind die meisten Baugenehmigungen in Berlin für Wohneinheiten in den Bezirken Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte erteilt worden. Im Berichtszeitraum wurden 271 Genehmigungen (Vorjahr: 300) für den Neubau gewerblicher Bauten mit einer Nutzfläche von 526 500 m² erteilt. Die veranschlagten Kosten aller bis einschließlich Dezember 2011 genehmigten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau betragen 1,8 Mrd. EUR, das ist ein Rückgang um 9,0 Prozent gegenüber dem Jahr 2010.

Baugenehmigungen in Berlin im Jahr 2011

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt	Wohnungen ¹	
		insgesamt	darunter Neubau
Mitte	109	890	730
Friedrichshain-Kreuzberg	147	1 093	794
Pankow	608	1 470	1 072
Charlottenburg-Wilmersdorf	188	749	411
Spandau	316	297	297
Steglitz-Zehlendorf	400	339	323
Tempelhof-Schöneberg	152	326	258
Neukölln	169	164	160
Treptow-Köpenick	392	619	437
Marzahn-Hellersdorf	447	525	417
Lichtenberg	339	639	485
Reinickendorf	282	247	220
Berlin	3 549	7 358	5 604

¹ Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt, oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen.

Über das Datenangebot der Bautätigkeitsstatistik informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3593, -3843, -3355 **Fax:** 030 9028-4014

E-Mail: Bau@statistik-bbb.de